

## Anzeige für das Abbrennen eines offenen Feuers

Name/Anschrift: \_\_\_\_\_

Handynummer: \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Uhrzeit von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_ Anlass: \_\_\_\_\_

Eigentümer des Grundstücks: \_\_\_\_\_

Zustimmung des Eigentümers liegt vor.

Die nachfolgenden Hinweise werde ich einhalten.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Anzeigenden

### Hinweise zum Abbrennen von Sonnwendfeuern und sonstigen Feuern

Folgendes ist zu beachten:

Für die Umgebung dürfen keine Brandgefahren entstehen können (§ 3 Abs. 1 Satz VVB).

Offene Feuerstellen sind erlaubnisfrei, wenn folgende Entfernungen eingehalten werden:

- mindestens 100 Meter von einem Wald (Art. 17 Abs. 1 BayWaldG)
- mindestens 100 Meter von leicht entzündbaren Stoffen (§ 4 Abs. 1 Satz 2 VVB)
- mindestens fünf Meter von Gebäuden, vom Dachvorsprung ab gemessen (§4 Abs. 1 Satz 1 VVB)
- mindestens fünf Meter von sonstigen brennbaren Stoffen (§4 Abs. 1 Satz 1 VVB)

Bei geringeren Entfernungen von einem Wald ist eine **Erlaubnis der unteren Forstbehörde** (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) im Einvernehmen mit der Kreisverwaltungsbehörde (Art. 17 Abs. 1, Art. 39 und 42 BayWaldG), bei geringeren Entfernungen von leicht entzündbaren Stoffen, Gebäuden aus brennbaren Stoffen und sonstigen brennbaren Stoffen eine Ausnahme der Gemeinde (§25 VVB) erforderlich.

Auch bei erlaubten Feuerstellen müssen folgende Bestimmungen beachtet werden:

- Als Brennstoff darf nur naturbelassenes Holz – keine imprägnierten oder behandelten Hölzer (z. B. alte Fenster und Türen), Spanplatten, Möbel, Altöle, Altreifen oder Kunststoffe (§61 Abs. 1 Nr. 2 KrW-/AbfG) verwendet werden.
- Zum Anzünden empfiehlt sich Stroh oder trockener Reisig.
- Das Feuer ist **ständig** unter Aufsicht zu halten (§4 Abs. 3 Satz 1 VVB). Für unverwahrtes Lagerfeuer im Freien bei Nacht ist eine Ausnahme der Gemeinde erforderlich (§25 VVB).
- Bei **starkem Wind** ist das Feuer zu löschen (§4 Abs. 2 VVB).

- Beim Verlassen müssen Feuer und Glut erloschen sein (§4 Abs. 3 Satz 2 VVB).
- Übrig gebliebenes Brennmaterial ist – wie sonstige anfallende Abfälle – wieder mitzunehmen und ordnungsgemäß zu beseitigen (Art. 33a Abs. 1 BayNatSchG; § 61 Abs. 1 Nr. 2 KrW-/AbfG).
- Ein geeignetes Löschgerät muss vorhanden sein.
- Es darf keine Belästigung durch Rauch entstehen.

## Zustimmung des Grundstücksberechtigten

Nach dem Bayerischen Naturschutzgesetz (BayNatSchG) darf grundsätzlich jeder alle Teile der freien Natur ohne behördliche Genehmigung und ohne Zustimmung des Grundstückseigentümers oder sonstigen Berechtigten unentgeltlich betreten (Art. 22 Abs. 1 und 2 BayNatSchG). Dieses sogenannte Betretungsrecht gilt nur für Betätigungen im Rahmen traditioneller Formen der Freizeitgestaltung und Sportausübung, die dem Naturgenuss und der Erholung dienen.

Das Entzünden und Betreiben **offener Feuer zum Grillen, als Lagerfeuer oder als Traditionsfeuer** (Bergfeuer, Johanni- bzw. Sonnenwendfeuer u. ä.) in der freien Natur außerhalb behördlich dafür bestimmter Plätze ist mehr als nur ein „normales Betreten“ und wird daher nicht vom Betretungsrecht gedeckt; dafür ist stets die Zustimmung des Grundstücksberechtigten – für das Sammeln von Brennholz im Wald auch die Zustimmung des Waldbesitzers – erforderlich.

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Stadt Pfaffenhofen a.d.Ilm:

**Für  
Fachfragen:** Feuerwehr Pfaffenhofen a.d.Ilm  
Joseph-Fraunhofer-Str. 7  
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm  
Tel. 08441/47135200  
Fax: 08441/47135910  
E-Mail: roland.seemueller@  
stadt-pfaffenhofen.de

**Für Fragen  
zur Meldung:** Stadt Pfaffenhofen a.d.Ilm  
Hauptplatz 1  
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm  
Tel. 08441/78-124  
Fax: 08441/78-2124  
E-Mail: petra.stimpel@  
stadt-pfaffenhofen.de

## Die Stadt Pfaffenhofen a.d.Ilm leitet die Anzeige zur Kenntnisnahme weiter an:

Polizeiinspektion Pfaffenhofen, Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Feuerwehr Pfaffenhofen a.d.Ilm, Joseph-Fraunhofer-Straße 7, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm